Ausgabe Nr. 18 – April 2021

# SkF-Infos

Quelle: © SkF Langenfeld

## SkF-Neubau:

## Vielen Dank für die große Spendenbereitschaft

Der 11. November 2020 war ein lang ersehnter Tag für den SkF Langenfeld: die offizielle Fertigstellung des Rohbaus, zu der Bürgermeister Frank Schneider vor Ort gratulierte. Leider konnte das Richtfest aufgrund der Pandemiesituation nicht gebührend gefeiert werden. Geplant war ein großes Fest für alle Langenfelder Bürger_innen. Wie Sie bereits in unserem letzten Info-Brief lesen konnten, haben wir stattdessen eine außergewöhnliche Spendenaktion gestartet. Viele sind dem Aufruf gefolgt und haben sich an der Aktion beteiligt – wir freuen uns ganz besonders über das große Interesse an unserem Bauprojekt, und darüber, dass so viele Personen und Unternehmen aus Langenfeld und Umgebung unsere Arbeit auch in dieser schwierigen Zeit unterstützen!

Im Nachgang werden die Namen der Spender_innen nun in eine Grafik einfließen, die zeigt, dass Langenfeld ein großes Herz hat. Wir halten Sie auf dem Laufenden, wo Sie Ihren Namen wiederfinden können! Im Rahmen der Aktion sind bislang mehr als 18.000 Euro zusammengekommen – davon kann bereits einiges erworben werden, was zwingend für den Umzug neu benötigt wird: Beispielsweise ein Elektroherd und Gefrierschränke für die Küche im Café Immi, eine Kühlzelle und Regale für die Tüte®. Auch wenn das Fest zur Fertigstellung des Rohbaus nicht stattfinden konnte, hoffen wir, dass vielleicht zur Fertigstellung des Gebäudes eine Feier möglich sein wird. Dann können alle Spender_innen sich ein Bild davon machen, was aus ihrer Unterstützung entstanden ist.

**Hausbau – aktueller Stand:**

Das Dach ist gedeckt, Fenster sind eingesetzt und Innenwände eingezogen. Zurzeit werden die Elektroleitungen und die sanitären Einrichtungen vorbereitet. In der Hoffnung auf einen stetigen Baufortschritt rechnen wir mit einem Einzug im Herbst!

Quelle: Fotolia / lenets_tan

# Haushaltsnahe Dienstleistungen unter Coronabedingungen

## Mitarbeiterinnen berichten

Wir alle leben inzwischen seit etwa einem Jahr mit mal mehr, mal weniger strengen Hygieneregeln. Wenn man beruflich viel mit Kund_innen zu tun hat, und das sogar in deren Wohnungen – wie empfindet man die Situation dann selbst, und wie fühlen sich die Kund_innen dabei? Zwei Mitarbeiterinnen bei GlanzLeistung haben uns von ihrem Arbeitsalltag im Corona-Jahr 2020 berichtet:

*Ich arbeite beim SkF im Bereich der Haushaltsnahen Dienstleistungen. Unser Anliegen ist es, ältere und pflegebedürftige Menschen in ihrem Bestreben zu begleiten, so lange wie möglich im eigenen Haushalt und im vertrauten Umfeld zu leben. Das Jahr 2020 hat mir persönlich sehr deutlich gemacht, wie wertvoll dieser Job ist. Manche Kunden nennen mich liebevoll „Haushaltsfee". Mit Zauberkräften kann ich zwar nicht dienen, aber in Coronazeiten zählen die einfachen Dinge.*

**Zuhören – Trost spenden – Mut machen – Ratschläge geben**

*Die Situation war und ist für die meisten älteren Leute belastend und teilweise beängstigend. Noch stärker als vor Corona haben die Menschen Angst vor Krankheit, sozialer Isolation und Einsamkeit. Ich nehme mir die Zeit und höre mir die Ängste und Sorgen an. Dann spüre ich schnell die Dankbarkeit der Menschen und merke, wie gut ihnen das tut: Da ist jemand, der hört mir zu und nimmt mich ernst. Es wird mir warm ums Herz, wenn ich allein durch meine Anwesenheit den Leuten wieder ein Lächeln ins Gesicht zaubern kann. Also bin ich irgendwie doch eine gute Fee.*

**Das Jahr 2020 hatte trotz Corona auch etwas Positives**

*Während des Lockdowns war und ist alles nicht so hektisch wie früher. Keine langen Schlangen an den Kassen. Die Ruhe auf den Straßen empfinde ich als sehr wohltuend. Die meisten Leute begegnen einem mit mehr Freundlichkeit, sei es an der Tankstelle, im Supermarkt oder beim Arzt. Man verabschiedet sich mit den Worten „Bleiben Sie gesund!". Ein Wunsch, der Freundlichkeit und Solidarität ausdrückt. Es wäre schön, wenn nach Corona davon etwas bleibt.*
*Also – bleiben Sie gesund!*

*Ich freue mich sehr, dass ich über meine Arbeit mit Menschen in Kontakt bleiben kann. Trotz Corona können wir den Kund_innen immer noch ein Lächeln bringen. Es tut mir leid für diejenigen, deren Unternehmen momentan nicht öffnen können, die deshalb Stunden reduzieren mussten oder in Kurzarbeit sind. Mein Arbeitsumfang hat sich nicht verändert, aber die Vorsichtsmaßnahmen natürlich schon. Maske tragen, Abstand halten – das sind schon einschneidende Maßnahmen, die man verinnerlichen musste.*
*Nun, da es die ersten Impfstoffe gibt, stehen vor allem ältere Menschen aber wieder vor neuen Sorgen: Es ist oft nicht leicht, einen Termin zu bekommen, die Impfstelle ist weit weg, und wer kann mich begleiten?*

Quelle: © SkF Langenfeld

## Martinus Apotheke und Stadtsparkasse erfüllen Kinderwünsche

In der Vorweihnachtszeit hatte das Team der Martinus Apotheke in Richrath die Idee, einen Wunschbaum in der Apotheke aufzustellen. Der Fachbereich Jugend und Familie des SkF Langenfeld hat hierfür die Weihnachtswünsche von Kindern und Jugendlichen gesammelt, die von ihnen in verschiedenen Arbeitsfeldern betreut werden. Die Aktion wurde von den Apothekenkund_innen begeistert angenommen: 28 Geschenkpäckchen konnte das Team der Martinus Apotheke vor Weihnachten dem SkF übergeben.

Die Sparkassen-Geschäftsstelle in Richrath hat in der Adventszeit ebenfalls einen Wunschbaum in ihrem Foyer aufgestellt. Gemeinsam mit ihren Kund_innen wurden so Kinderwünsche erfüllt. Es sind die Kinder der Mitarbeiter_innen und Teilnehmer_innen der Beschäftigungsprojekte ProDonna® und GlanzLeistung, denen die Sparkassenkunden mit viel Liebe und Engagement so eine besondere Weihnachtsfreude schenken konnten. Mit selbst gemalten Bildern haben sich die Kinder dafür bedankt:

Quelle: © SkF Langenfeld

**Sie finden uns auch im Netz!**
**www.skf-langenfeld.de**

Sie können uns ganz problemlos per PayPal unterstützen.
Bitte senden Sie Ihre Spende an
**spenden@skf-langenfeld.de**
PayPal

# Lotsenpunkt seit dem 1. April

Quelle: Fotolia / pressmaster

**Lotsenpunkt – ein Gemeinschaftsprojekt zwischen der Gemeinde St. Josef und Martin, dem Caritasverband für den Kreis Mettmann e.V. und dem SkF Langenfeld.**

Beginnend im Oktober 2013 nach einer Innovationsförderung wurde der Lotsenpunkt mit einer hauptamtlichen Kraft „ins Leben gerufen". Ehrenamtliche der Gemeinde wurden Lotsen und zwar für Menschen in finanzieller und/oder sozialer Not, die im Pfarrbüro vorsprachen oder an amtlichen Stellen auf den Lotsenpunkt aufmerksam wurden. Sprechzeiten parallel zu den Öffnungszeiten des Pfarrbüros wurden angeboten.

Die ehrenamtlichen Lotsen nahmen sich Zeit, zuzuhören und gegebenenfalls an professionelle Dienste weiterzuleiten. Die Lotsen wurden geschult, um als Formularhilfe oder Behördenbegleiter zu unterstützen.

Die hauptamtliche Lotsenkoordination war für die Akquise, Schulung und Begleitung der Lotsen zuständig. Sie koordinierte die Sprechstunden und agierte im Hintergrund. Im Sommer 2017 endete mit dem Einsatz der Engagementförderung in den Gemeinden die hauptamtliche Lotsenkoordination. Erfreulicherweise fanden sich zwei Ehrenamtliche, Frau Silke Keppeler und Herr Manfred Wingender, die mit der Unterstützung des Herrn Pfarrer Gerhard Trimborn die Koordination des Lotsenpunktes übernahmen.

Überlegungen mit dem seit dem 1. September 2020 im Sendungsraum Langenfeld-Monheim agierenden leitenden Pfarrer Michael Hoßdorf mündeten dahin, dass die in 2013 bis 2017 geschaffene Struktur einer hauptamtlichen Lotsenpunktkoordination zur Unterstützung und Begleitung des ehrenamtlichen Engagements im Lotsenpunkt wieder eingeführt wird.

Seit dem 1.April 2021 übernimmt Frau Sylvia Baumgarten, zuständig beim SkF unter anderem für die Allgemeine Sozialberatung, die hauptamtliche Koordination des Lotsenpunktes. Nach einer Anschubfinanzierung durch die Kirchengemeinde hoffen wir auf eine längerfristige Förderung durch Aktion Mensch.

## Termine

▶ Dienstag, **27.04.2021**
**16 Uhr**

**Online-Vortrag**
zum Thema Vollmachten und Patientenverfügungen

Im Vortrag werden die Vollmachtsformulare des Bundesjustizministeriums sowie die Patientenverfügungen vorgestellt. Die Formulare können in der Geschäftsstelle abgeholt oder von unserer Homepage heruntergeladen werden. Die Veranstaltung findet als Videochat über den Anbieter ZOOM statt und ist kostenfrei.

Interessierte melden sich bitte per Email an birger.kilian@skf-langenfeld.de. Nachfragen auch gern bei Birger Kilian, Tel.: 02173-39476 31.

▶ Mittwoch, **28.04.2021**
**16 Uhr**

**Wir stellen uns vor:**
Das Seniorenbüro Langenfeld und der Betreuungsverein SkF Langenfeld im Netzwerk der Seniorenhilfe

Präsenzveranstaltung in Kooperation mit der VHS und dem Seniorenbüro

Ort: Kulturzentrum Langenfeld-
Eintritt frei
Anmeldung über die
VHS Langenfeld

▶ Mittwoch, **30.06.2021**
**16 Uhr**

**Vortrag**
zum Thema „Gesetzliche Betreuung und Vorsorgevollmacht" – Unterschiede und Stärken der jeweiligen Unterstützung (Präsenzveranstaltung)

Ort: Kulturzentrum Langenfeld-
Eintritt frei
Anmeldung über die
VHS Langenfeld

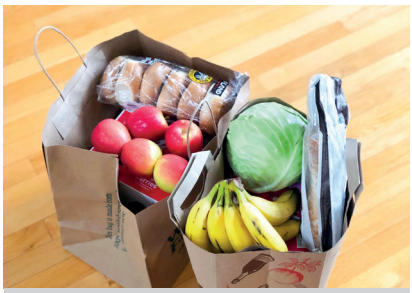
Änderungen oder weitere Termine entnehmen Sie coronabedingt bitte kurzfristig unserer Homepage oder unserer Facebook-Seite.

**Unterstützen Sie unsere Arbeit durch eine Spende!**

Stadt-Sparkasse Langenfeld
IBAN DE 89 3755 1780 0021 0150 78
BIC WELADED1LAF
**Spenden sind steuerlich abzugsfähig!**

SkF

# Wie unsere Arbeit unter Coronabedingungen weiterläuft



Quelle: © Unsplash / Maria Lin Kim

## Die Tüte®

Obwohl die Tüte® als Lebensmittelgeschäft während des Lockdowns nicht schließen musste, gab es aufgrund der Hygienevorschriften hier einiges zu tun: Es wurde viel Geld in notwendige neue Maßnahmen investiert, zum Beispiel in Absperrpoller für den Wartebereich, Desinfektionsmittel und leicht zu desinfizierende Regale. Einige der Maßnahmen, wie die Desinfektion, bedeuten auch wiederkehrende Zusatzkosten. Die meisten Kund_innen sind, das haben wir mitbekommen, sehr dankbar, dass die Tüte® nicht schließen musste und ihnen diese Versorgungsmöglichkeit erhalten bleibt. Ware zum Verkauf in der Tüte® wird uns weiterhin von einigen Supermärkten gespendet, denen wir sehr für das Engagement danken. Trotz der Coronakrise haben aber auch Privatpersonen den Aufwand auf sich genommen, für die Tüte® einzukaufen und die eingekauften Waren zu spenden. Es freut uns besonders zu sehen, dass der Zusammenhalt und die Hilfsbereitschaft in Langenfeld so groß sind!

## Betreutes Wohnen

Auch im Bereich Betreutes Wohnen läuft die Arbeit weiter, und ohne Hausbesuche geht es hier einfach nicht. Häufiges Thema sind Unterlagen, die man mit den Klient_innen gemeinsam durchgeht – das funktioniert einfach nicht auf digitalem Weg. Deshalb werden, wie in den anderen Bereichen auch, ständig FFP2-Masken und Desinfektionsmittel benötigt, da der Mindestabstand nicht immer eingehalten werden kann. Die größte Sorge bereiten den Klient_innen in dieser Situation nötige Behördengänge. Viele öffentliche Stellen sind derzeit nur telefonisch oder Online erreichbar – das ist oft eine noch höhere Hürde für Menschen, die in Behördenangelegenheiten generell unsicher sind. Auch hier leisten wir Unterstützung.

Quelle: © Fotolia / Marjan4782

Quelle: © Fotolia / Jürgen Hüls

## Gesetzliche Betreuungen

Im Bereich Gesetzliche Betreuungen finden die Kontakte zu den betreuten Menschen in den Büros unter den üblichen Schutzmaßnahmen statt – das heißt mit Abstand halten, dem Tragen von Masken, Plexiglaswänden und Desinfektion. Viele persönliche Gespräche erfolgen draußen. Bei Kontakten mit Personen in Wohnheimen oder Krankenhäusern muss vorab geklärt werden, unter welchen Voraussetzungen ein Besuch möglich ist: Ein Schnelltest ist oftmals notwendig, bevor Besuch überhaupt vorgelassen wird. Mit vielen betreuten Personen wird nun häufiger telefoniert, um zu hören, ob alles in Ordnung ist. Die meisten der betreuten Menschen leiden unter psychischen oder körperlichen Problemen und haben es unter der Pandemie damit besonders schwer. Sie sind oftmals wie so viele andere Menschen derzeit auch ein wenig einsamer, aber nicht allein gelassen. Wir können für unsere Betreuten auch unter Coronabedingungen Ansprechpartner und Organisatoren von Hilfen bleiben.

Quelle: © SkF Langenfeld

# Mit Nadel und Faden durch die Krise

Mundschutz nähen statt Änderungsarbeiten ausführen – das reicht alleine nicht aus, um eine wirtschaftliche Krise zu bewältigen. In der Schneiderwerkstatt haben wir daher die Zeit genutzt, an neuen Projekten gearbeitet und unsere Taschenkollektion erweitert. Unsere Taschenorganisatorin „Paula“ haben wir schon im letzten Infobrief vorgestellt. Neu entstanden ist unsere aktuelle Lieblingshandtasche „Doro“. Hier werden in erster Linie Upcycling-Materialien wie ausrangierte Jeans, nicht mehr benutze Ledertaschen sowie Blusen- und Dekostoffe verarbeitet. Unikate, die wir auch auf Bestellung fertigen und die über die Internetseite www.Einzigware.de (Standort Langenfeld) gekauft werden können. Zusätzlich arbeiten wir an kundenbezogenen Auftragsarbeiten – hier einige Beispiele: Für eine Langenfelder Praxis nähen wir unterschiedlichste Bezüge und Kissenhüllen. Auch das Annähen von reflektierenden Bändern auf Berufsbekleidung gehört zu unserem Programm. Ein Neugeborenen-Besuchsdienst lässt bei uns regelmäßig Begrüßungsgeschenke nähen. Allen Unternehmen und Privatleuten, die uns in dieser anstrengenden Zeit mit Aufträgen unterstützt haben, sagen wir ein herzliches: „Dankeschön!“ Selbstverständlich wird unser Änderungs- und Reparaturservice an fast allen Textilien weitergehen, sobald wir wieder öffnen können. Wir freuen uns auf Ihren Besuch in unserer Schneiderwerkstatt!


## Impressum

SkF e. V. Langenfeld
Immigrather Straße 40
40764 Langenfeld

Tel.: 02173-39476-0
info@skf-langenfeld.de
www.skf-langenfeld.de

V.i.S.d.P.:
Stephanie Krone

Redaktion:
Martina Matuschik

Produktion:
Strich!Punkt GmbH
Monheim am Rhein